

## Helene zu Waldeck - Herzogin von Albany Tochter von Fürst Georg Victor 1852-1893.

Kupfermedaille 1882, von J. S. und A. B. Wyon, auf die Vermählung seiner Tochter Helene Friederike mit Herzog Leopold George Duncan von Albany am 27. April in der St. Georgs-Kapelle in Windsor.

**Av.:** Beider Köpfe nebeneinander nach rechts.

**Rv.:** Verzierter und geschmückter Vierpaß mit den beiden gekrönten Wappenschilden.

Eimer 1687

Slg. Hennig 248



154,00 g Cu 64,10 mm

### Zu den Künstlern:

Alfred Benjamin Wyon (1837-1884) und sein älterer Bruder Joseph Shepherd Wyon (1836-1873) waren beide als Chief-Engraver of the Seals tätig und hatten die vom Großvater Thomas Wyon 1800 in London aufgebaute Medaillenproduktion geerbt, das Sigel A.B. & J.S. Wyon bezieht sich auf den Firmennamen, der auch nach dem Tod des älteren Bruders beibehalten wurde. Die 1882 geschaffene Medaille ist also nur von Alfred Benjamin Wyon graviert worden. Einem anderen Zweig der Familie Wyon entstammen die an der Royal Mint tätigen William Wyon und sein Sohn Leonard Charles Wyon, die für einen Großteil der viktorianischen Münzprägung verantwortlich waren.

### Literatur:

Forrer, L.: Biographical Dictionary of Medallists, Vol. VI., London 1916.

| Autor                         | Erstellungsdatum | Tag der letzten Änderung | Blatt 1 |
|-------------------------------|------------------|--------------------------|---------|
| KarlAntonMartini KAM, Dresden | 01.03.2006       | 06.02.2008               | © 2006  |